

Zusammenfassung der Angaben auf der Webseite

Ein Fondssegment mit Fokus auf Schwellenländerunternehmen mit positiven Auswirkungen auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG), welches die Voraussetzungen von Artikel 9 der Offenlegungsverordnung erfüllt.

Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen der ökologischen oder sozialen Merkmale des Finanzprodukts

Die DNSH-Analyse (Do No Significant Harm) ist ein integraler Bestandteil unseres Anlageprozesses für nachhaltige Vermögenswerte. Sie umfasst ESG-Best-in-Class-Kriterien, Mindestanforderungen bei der Governance-Bewertung, die Kontrolle normativer und umstrittener Aktivitäten sowie die Berücksichtigung und Integration der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen. Alle obligatorischen wichtigsten nachteiligen Auswirkungen gemäß der Offenlegungsverordnung werden überprüft, um die Relevanz für das Fondssegment zu beurteilen. In unserer Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren wird dargelegt, wie wir die wichtigsten negativen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit ermitteln und darauf reagieren und wie wir ESG-Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigen. Diese finden Sie auf unserer Website unter: <https://www.assetmanagement.hsbc.de/de/institutional-investors/about-us/responsible-investing/policies>. Wählen Sie im Hauptmenü „Über uns“, dann „Verantwortungsbewusstes Investieren“ und dann „Richtlinien und Offenlegung“. Das Fondssegment ist zudem an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und an den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte ausgerichtet.

Nachhaltiges Investitionsziel des Finanzprodukts:

Das Fondssegment zielt darauf ab, positive Auswirkungen auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) zu erzielen, indem es in festverzinsliche Wertpapiere (z. B. Anleihen) und andere ähnliche Wertpapiere von Unternehmen investiert, die zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen beitragen („beitragende Unternehmen“ und „SDGs“). Gleichzeitig strebt es eine langfristige Gesamtrendite an. Das Fondssegment erfüllt die Voraussetzungen von Artikel 9 der Offenlegungsverordnung. Zu den SDGs, zu denen die Unternehmen beitragen, gehören unter anderem Maßnahmen zum Klimaschutz, bezahlbare und saubere Energie, sauberes Wasser und Sanitärversorgung, Gesundheit und Wohlbefinden, sowie Verringerung von Ungleichheit.

Anlagestrategie

Das Fondssegment investiert unter normalen Marktbedingungen mindestens 90 % seines Nettovermögens in festverzinsliche Wertpapiere und vergleichbare Titel mit und ohne Investment-Grade-Rating sowie ohne Rating. Bei den Emittenten handelt es sich um beitragende Unternehmen, die in entwickelten Märkten domiziliert, ansässig, tätig oder an einem geregelten Markt notiert sind. Wertpapiere werden überwiegend auf US-Dollar lauten.

Aufteilung der Investitionen

Das Fondssegment ist bestrebt, ein Minimum an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel von 90 % zu tätigen. Die sonstigen Vermögenswerte umfassen liquide Mittel (zusätzliche liquide Mittel, Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds) sowie derivative Finanzinstrumente, die für ein effizientes Portfoliomanagement eingesetzt werden können.

Überwachung des nachhaltigen Investitionsziels

Das Fondssegment ist bestrebt, unter Nutzung quantitativer oder qualitativer Kriterien, die laufend überwacht werden, starke und/oder sich verbessernde ESG-Merkmale auf Emittenten- und Portfolioebene aufzuweisen. Unternehmen mit ESG-Risikoscores, die eine gezielte Überprüfung erfordern, werden in einem internen Unternehmensführungs-Forum bewertet. Das Fondssegment wird über ein ESG-Dashboard überwacht, um sicherzustellen, dass die Portfolios an den intern festgelegten Schwellenwerten ausgerichtet sind.

Wir überwachen auch die Unternehmen, um sicherzustellen, dass sie mit guter Corporate Governance betrieben werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Mitwirkungspolitik“ weiter unten. Unsere vollständige Stewardship-Richtlinie finden Sie unter <https://www.assetmanagement.hsbc.de/de/institutional-investors/about-us/responsible-investing/policies>.

Methoden

Der Portfolio Manager analysierte die ESG-Auswirkungen des Teils fundamentalen Aspekt bei Investitionsentscheidungen für den Fondssegments. Die Anlagegrundsätze („Anlagegrundsätze“) werden zusammen mit der ESG-Auswirkungsanalyse und der fundamentalen qualitativen Unternehmensanalyse zur Festlegung der Anlagen des Fondssegments verwendet, was ein kontinuierliches Engagement bei den Unternehmen beinhaltet, in die er investiert. Zusätzlich zu den vorstehend beschriebenen Anlagen investiert das Fondssegment auch in festverzinsliche Wertpapiere mit ESG-Kennzeichnung („Wertpapiere mit Kennzeichnung“), die den Leitlinien der International Capital Market Association entsprechen. Dazu gehören grüne, soziale, nachhaltige und nachhaltigkeitsbezogene Anleihen. Das Fondssegment investiert nicht in Anleihen, die von Emittenten begeben werden, die eine besondere Beteiligung an bestimmten ausgeschlossenen Aktivitäten aufweisen („ausgeschlossene Aktivitäten“). Die ausgeschlossenen Aktivitäten sind HSBC-spezifisch und können Emittenten mit Umsatzengagement in verbotenen und umstrittenen Waffen, Kraftwerkskohle (wenn ein Unternehmen mehr als 2,5 % seines Umsatzes aus der Erzeugung von Kraftwerkskohle erzielt), in arktischem Öl und Gas sowie Ölsand (wenn ein Unternehmen mehr als 10 % seines Umsatzes mit arktischem Öl und Gas oder Ölsand erzielt) und Schieferöl (wenn ein Unternehmen mehr als 35 % seines Umsatzes mit Schieferöl erzielt) sowie Tabakproduktion umfassen. Zusätzlich investiert das Fondssegment nicht in Emittenten, die sich nach Ansicht von HSBC nicht an die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) halten. Entsprechend gekennzeichnete Wertpapiere fallen nicht unter die ausgeschlossenen Aktivitäten.

Datenquellen und -verarbeitung

HSBC Asset Management nutzt Daten von mehreren externen Drittparteien wie Sustainalytics, ISS, MSCI und Trucost, um sicherzustellen, dass das beworbene nachhaltige Investitionsziel erfüllt wird. Alle Daten werden von unserer umfassenden Research-Abteilung verifiziert und mithilfe unserer eigenen Research-Methode verarbeitet.

Einschränkungen bei Methoden und Daten

Wir verwenden Daten von Dritten aus mehreren Quellen. Für bestimmte Daten gibt es jedoch nur eine begrenzte Abdeckung. Uns ist keine Beschränkung bezüglich des Erreichens des nachhaltigen Investitionsziels des Fondssegments bekannt.

Sorgfaltspflicht

Wir führen vor und während unserer Anlage eine quantitative und qualitative Überwachung und Analyse aller Unternehmen und Emittenten durch, die in aktiven Portfolios gehalten werden. Mithilfe dieser Überwachung und Analyse werden die Unternehmen und Emittenten regelmäßig innerhalb unserer Anlageteams besprochen, einschließlich ihrer Strategie, ihrer finanziellen und nicht finanziellen Performance und ihrer Risiken, ihrer Kapitalstruktur, ihrer sozialen und ökologischen Auswirkungen und ihrer Unternehmensführung. Wir können auch ihre Offenlegungen und Überlegungen zu Research – einschließlich ESG- und Abstimmungsanalysen – beurteilen und an Besprechungen mit dem Management und den Direktoren teilnehmen, Produktionsstandorte besuchen, mit Mitbewerbern, Kunden und anderen Stakeholdern sprechen und unsere eigene Finanzmodellierung durchführen. Unsere Stewardship- und Mitwirkungs-Teams spielen eine unterstützende Rolle bei der Bewertung von Emittenten unter ESG-Gesichtspunkten.

Mitwirkungspolitik

Das Stewardship-Team von HSBC trifft sich regelmäßig mit Unternehmen, um das Verständnis von HSBC von deren Geschäft und deren Strategie zu verbessern, Unterstützung oder Bedenken bezüglich der Managementmaßnahmen zu signalisieren und Best Practices zu fördern. HSBC ist der Ansicht, dass eine gute Unternehmensführung sicherstellt, dass Unternehmen im Einklang mit den langfristigen Interessen ihrer Anleger verwaltet werden.

HSBC Asset Management betrachtet PAIs auf Gruppenebene als Teil seines Stewardship-Prozesses, und Unternehmen, die bei bestimmten PAIs für schwerwiegende Verstöße oder die schlechteste Leistung in ihrer Klasse gekennzeichnet sind, können weiterem Dialog und ESG-Due-Diligence-Prüfungen unterliegen. Bestimmte PAIs werden auch durch Ausschlüsse berücksichtigt, z. B. kontroverse Waffen und Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze. Potenzielle UNGC-Verstöße werden von einem externen, auf Kontroversen basierenden Research-Dienst ermittelt.

Erreichen des nachhaltigen Investitionsziels

Der JP Morgan ESG Corporate EMBI Broad Diversified wurde nicht zur Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels des Fondssegments benannt.